

BUSINESSNEWS



MAGAZIN DES WIRTSCHAFTSSERVICE DER STADT RÜSSELSHEIM



Innovation seit 1862

150 Jahre Opel

© GM Corp.



Führungsposition

Rüsselsheim baut seine bundesweite Vorreiterrolle im Bereich F&E weiter aus

Forschung & Technik



Michelin-Stern

Gourmetrestaurant Navette im Columbia Hotel hat Michelin-Stern erhalten

Regional



Patrick Burghardt

Neuer Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim

Intern

Sehr geehrte Damen und Herren,

Rüsselsheim ist ein herausragender Standort für Zukunftstechnologien sowie Forschung und Entwicklung. Mitten im Rhein-Main-Gebiet liegen wir außerdem in einer der stärksten Regionen Europas. Diese Standortvorteile sollten wir nutzen und gleichwohl nicht vergessen, dass wir in der Stadt vor Herausforderungen stehen, die es anzupacken gilt.

Ein Meilenstein der Stadtentwicklung stellt das geplante Opelforum dar. Die Investitionen in dieses Projekt zeigen, dass Externe an die Zukunft der Stadt glauben und darauf setzen, unser Rüsselsheim mit uns gemeinsam weiterzuentwickeln. Unser aller Aufgabe wird es sein, die Kernstadtentwicklung als Gesamtaufgabe anzunehmen und voranzubringen.

Es gilt, das bestehende Gewerbe in Rüsselsheim zu unterstützen und neues anzusiedeln, denn die Unternehmerschaft vor Ort stellt einen starken Teil Rüsselsheims dar. Wenn wir gemeinsam Ziele verfolgen, kann sie einen hervorragenden Antrieb für die Stadtentwicklung darstellen.

Mir ist es auch wichtig, von Anfang an in gutem Kontakt zum größten Arbeitgeber der Stadt zu stehen und die Verbindung zwischen Stadt und Opel zu leben. Opel muss in der Rüsselsheimer Gesellschaft wieder eine stärkere Rolle spielen. Um hier einen Anfang zu machen, bietet sich das Jubiläumsjahr 2012 besonders an.

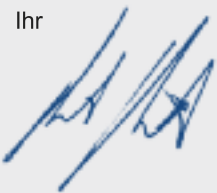
Ich werde die Chance zum Austausch mit dem Gewerbe und seinen Interessenvertretungen, wie dem Gewerbeverein, dem Deutsch-Türkischen Gewerbebund, dem Treffpunkt Innenstadt und Unternehmen Rüsselsheim, nutzen. Sprechen auch Sie mich an, wenn Sie als Unternehmer in Rüsselsheim ein Anliegen haben oder an der Ansiedlung interessiert sind.

Wir gehen die anstehenden Aufgaben in den kommenden Jahren im Team an. Es kommt darauf an, sich jetzt gemeinsam stark aufzustellen. Ich werde zum Wohle der Menschen Kräfte bündeln und Tatkraft und Zielstrebigkeit in die Waagschale werfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Mit besten Grüßen,

Ihr



Patrick Burghardt
Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim





Titelthema

150 Jahre Opel

Opel hat Geburtstag – wir zeigen einen Rückblick auf die Entwicklung der 150 vergangenen Jahre

[Seite 4](#)



Forschung & Technik

Rüsselsheim ist führend

Rüsselsheim baut seine bundesweite Vorreiterrolle im Bereich Forschung und Entwicklung weiter aus

[Seite 8](#)



Regional

Michelin-Stern verliehen

Das Gourmetrestaurant Navette im Columbia Hotel holt einen Michelin-Stern nach Rüsselsheim

[Seite 10](#)



Ausbildung

Arbeit und Ausbildung

Schulen und Institutionen wollen Zusammenarbeit für einen besseren Übergang von Schule in den Beruf ausbauen

[Seite 12](#)



Intern

Neuer Oberbürgermeister

Rüsselsheims neuer Oberbürgermeister Patrick Burghardt (CDU) wurde Mitte Dezember in sein Amt eingeführt

[Seite 14](#)

Impressum

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Rüsselsheim
Wirtschaftsförderung & Stadtentwicklung
Bahnhofsplatz 2, D-65428 Rüsselsheim
Telefon: 06142 83-2041
Fax: 06142 83-2116
info@wirtschaftsservice-ruesselsheim.de
www.wirtschaftsservice-ruesselsheim.de

Redaktion: Wirtschaftsförderung
Dr. Doris Kiefer
businessnews@ruesselsheim.de
Grafik: pi.Design Group, www.pi-design.de
Auflage: 6.000 Exemplare
Die Businessnews erscheint vierteljährlich.
Reproduktion jeglicher Art nur mit Genehmigung.
Klimaneutral gedruckt.



Wir leben Autos.

150 Jahre Opel

Zum Jahreswechsel knallten die Korken in Rüsselsheim um Mitternacht in diesem Jahr nicht nur um das neue Jahr zu begrüßen. 2012 gibt es noch einen zweiten Grund zum Feiern: Opel hat Geburtstag. 150 Jahre wird das Unternehmen alt.



Der Gründer Adam Opel hätte sich sicherlich nicht träumen lassen, dass sich sein Unternehmen einmal zu einem der größten Autohersteller Europas entwickeln würde, als er 1862 in der väterlichen Schlosserwerkstatt mit dem Bau von Nähmaschinen begann. Das Geschäft nimmt einen schnellen, steilen Aufstieg. Bald folgen Fahrräder; 1886 verlässt das erste „Velociped“ die Fabrik. Die Räder aus Rüsselsheim sind populär: Mitte der 1920er Jahre ist Opel größter Zweiradproduzent

der Welt; längst stellt das Unternehmen auch Motorräder her.

Die Geschichte des Automobilbaus beginnt 1899 – Opel ist damit nach Daimler-Benz der zweitälteste Autohersteller Deutschlands. 1914 hat Opel alle Konkurrenten überflügelt und ist der größte Autoproduzent in Deutschland.

1971 läuft der zehnmillionste Opel vom Band. Im selben Jahr erreicht Georg von



1862 1870 1880 1890 1900 1910 1920 1930

1862
Adam Opel beginnt mit der Produktion von Nähmaschinen

1886
Start der Fahrradproduktion – Opel wird für Jahrzehnte weltgrößter Fahrradhersteller

1898 - 1928
Aufstieg zum größten Automobilhersteller Deutschlands mit Motorrad-, Lastkraftwagen und Flugzeugmotorenproduktion

1909
Produktionsstart „Doktorwagen“ (4/8 PS) – zuverlässiges Automobil zum erschwinglichen Preis

1924
erster deutscher Hersteller mit Fließbandproduktion – Produktionsstart des legendären „Laubfrosch“ (4/12 PS)

Meilensteine

Die Marke Opel von 1862 bis heute:



1862



1886



1909



1910



1937



Alle Artikelfotos © GM Corp.

Opel übrigens in einem Versuchs-GT mit Batterieantrieb einen Geschwindigkeitsrekord von 188 km/h. Das Thema Elektromobilität hat Opel somit schon auf der Agenda, lange bevor es Jahrzehnte später in aller Munde ist. Heute ist das Unternehmen auf diesem Gebiet erneut Vorreiter: Der 111 kW (150 PS) starke Ampera ist dank seiner revolutionären Range-Extender-Technologie das erste serienmäßige Elektroauto ohne batteriebedingte Reichweitenbeschränkung.

Studie von Opel – mit neuen Ideen schreibt das Unternehmen auch in Zukunft automotiv Geschichte



1931
Produktionsstart Opel 1,2 Liter – erstes Auto Deutschlands, das über 100.000 Mal verkauft wird

1953
Produktionsstart „Olympia“ – erstes Modell mit selbsttragender Ganzstahlkarosserie, Knautschzonen und insassengeschützter Fahrgastzelle

1957
Produktionsstart „Olympia Rekord P1“ – setzte mit seiner Panoramascheibe neue Maßstäbe im Automobildesign

1960 - 1980
Aufstieg zum Marktführer

1985
alle Modelle serienmäßig mit Katalysator

2009
Produktionsstart „Insignia“ – Europas „Auto des Jahres“ setzt neue Standards in Technologie und Innovation

2011
Produktionsstart „Ampera“ – erstes deutsches Serienfahrzeug mit Elektroantrieb



1950



1954



1964



1987



2002



2009

Technologien der Zukunft

Schaufenster der Kompetenz ein voller Erfolg

Ein Topangebot bot der von der Stadt Rüsselsheim initiierte Aktionstag „Schaufenster der Kompetenz“ den Bürgerinnen und Bürgern im Jahr 2011.

15 ortsansässige Unternehmen, darunter die Adam Opel AG, Hyundai/Kia Motors European Technical Center GmbH und die Mitsubishi Motors Deutschland GmbH, präsentierten ihre aktuellen Entwicklungen aus den Bereichen Nachhaltigkeit und

Mobilität an ihren Ständen, in Vorträgen und bei Mitmachaktionen. Auch die Hochschule RheinMain war mit dabei.

Interessierte waren zu diesem Anlass aus der ganzen Region zahlreich in die Rüsselsheimer Innenstadt gekommen. Sie informierten sich in attraktivem Ambiente über den aktuellen Entwicklungsstand von alternativen Antrieben, die Gewinnung von erneuerbaren Energien, über Ladestationen

und die neuesten Batterietechnologien – kurzum über eine Vielzahl von Forschungsprojekten und Hightech rund um nachhaltige Mobilität.

Weitere Projekte dieser Art werden folgen, denn die Veranstaltung stand genau im Zeichen der Zeit. Daher kamen auch viele Schülerinnen und Schüler sowie Studierende an die Stände, um sich über Karriere-möglichkeiten im Bereich der Zukunftstechnologien in Rüsselsheim zu informieren.



Zur Eröffnung des Aktionstages kamen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik



Ganztägig Interviews und Präsentationen auf der zentralen



Interessiertes Publikum überall an den Ausstellungsständen und Exponaten



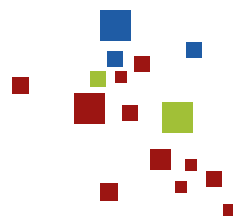
Elektromobilität zum Erleben und Ausprobieren



Unternehmen aus Forschung und Entwicklung und die Hochschule RheinMain präsentierten zahlreiche Hightech-Exponate

Der Erfolg des Aktionstages ist nicht zuletzt auf die zielgerichtete Zusammenarbeit innerhalb des Arbeitskreises „Nachhaltigkeit und Mobilität“ zurückzuführen, die im Jahr 2012 fortgesetzt wird.

Ziel ist es, die Stadt kontinuierlich im Sinne der neuen Technologien weiterzuentwickeln und bei den Bürgerinnen und Bürgern ein entsprechendes Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu verankern. ■



rüsselsheim 2020

Nachhaltigkeit und Mobilität

Weitere Infos unter: www.ruesselsheim2020.de



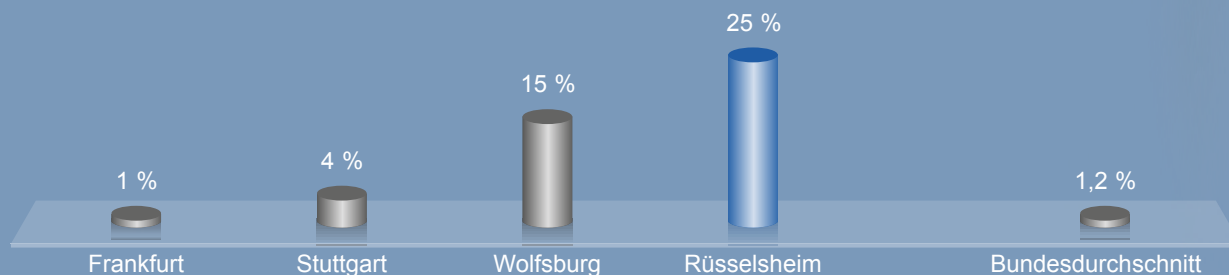
Bühne

17 Fachvorträge in zwei Vortragsräumen vor rund 300 aufmerksamen Zuhörern



Vorsprung weiter ausgebaut

Rüsselsheim im Bereich Forschung & Entwicklung führend



F&E-Personalintensität der Wirtschaft

Anteil aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Bereich F&E / Stand 2009



Rüsselsheim baut seine bundesweite Vorreiterrolle im Bereich Forschung und Entwicklung weiter aus. Dies belegen die aktuellsten Zahlen des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft, die im zweijährigen Rhythmus erhoben werden. Sie basieren auf Befragungen von Unternehmen über ihren Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der betrieblichen Investitionen in dem Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Die Ergebnisse dienen als Gradmesser der Innovationsfähigkeit deutscher Unternehmen.

In Rüsselsheim sind demnach weiterhin 25 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich F&E tätig. Außerdem fließen 35 Prozent aller betrieblichen Investitionen in diesen Sektor. Dies ist eine Steigerung um 5 Prozent gegen-

über der ‚letzten Erhebung‘ im Jahr 2009.

Rüsselsheim ist damit gut aufgestellt. Keine andere Stadt in Deutschland kann eine ähnlich hohe Konzentration an F&E-Aktivitäten aufweisen. Im Bundesdurchschnitt liegt der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im Bereich F&E bei 1,2 Prozent und der Anteil der betrieblichen Investitionen bei 1,9 Prozent.

Zum Vergleich: Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Wolfsburg beträgt 15 Prozent, in Ingolstadt 6,2 Prozent, in Hessen 1,6 Prozent und bundesweit 1,2 Prozent. Bei den betrieblichen Investitionen liegt Wolfsburg bei 30 Prozent, Ingolstadt bei 8 Prozent und Deutschland bei 1,9 Prozent. (Stifterverband der Deutschen Wissenschaft, Zahlen für 2009) ■

Weitere Informationen zum Unternehmensstandort Rüsselsheim erhalten Sie hier:

Wirtschaftsservice Rüsselsheim

Bahnhofplatz 2
D-65428 Rüsselsheim

Tel.: 06142 83-2036
Fax: 06142 83-2116
wirtschaftsservice@ruesselsheim.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.wirtschaftsservice-ruesselsheim.de

Unternehmensanalyse

Wirtschaftsförderung ermittelt Top-100-Unternehmen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Rüsselsheim hat zum dritten Mal die Top-100-Unternehmen in Rüsselsheim ermittelt. Grundlage für die Ermittlung sind die Mitarbeiter- bzw. die Umsatzzahlen der Unternehmen. Die Analyse der Unternehmenssituation dient nicht zuletzt als Indikator für die Standortentwicklung und wird daher jährlich ermittelt.

Die Verteilung der Top-100-Unternehmen in die Bereiche Automotive, Non-Automotive und kommunale Beteiligungen ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Verändert hat sich jedoch die Zahl der Mitarbeiter. Während die Mitarbeiterzahlen im Bereich Automotive nahezu konstant blieben, konnten die Unternehmen im Bereich Non-Automotive ihre Mitarbeiterzahl um 13,6 Prozent steigern. Die Diversifizierung des Standortes in Rüsselsheim nimmt demnach zu.

Innerhalb der Top-50-Unternehmen haben sich leichte Verschiebungen ergeben. Während 2010 noch 20 Unternehmen dem Automotive-Bereich zugeordnet werden konnten, sind es 2011 noch 18 Unternehmen. Dafür ist der Bereich der Non-Automotive-Unternehmen von 24 auf 26 Unternehmen angewachsen. Die Anzahl der kommunalen Beteiligungen ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

Veränderungen hat es auch in Bezug auf die Unternehmensgröße im Hinblick auf die Mitarbeiterzahlen gegeben. Während in der Rubrik „1.000 Mitarbeiter und mehr“ die Zahl von drei Unternehmen konstant geblieben ist, hat sich die Zahl der Unternehmen mit Mitarbeitern von 250 – 1.000 von sechs auf sieben Unternehmen erhöht. Auch die Zahl der Unternehmen, die zwischen 100 und 250 Mitarbeiter beschäftigen hat sich von 16 Unternehmen im Vorjahr auf 22 Unternehmen im Jahr 2011 erhöht. Das ist ein Ausdruck eines starken Mittelstandes in Rüsselsheim.

In Bezug auf die Mitarbeiterzahlen hat es bei den Top-50-Unternehmen im Bereich Automotive einen leichten Rückgang um 1,6 Prozent gegeben, während die Mitarbeiterzahl im Bereich Non-Automotive um 16,2 Prozent angestiegen ist.

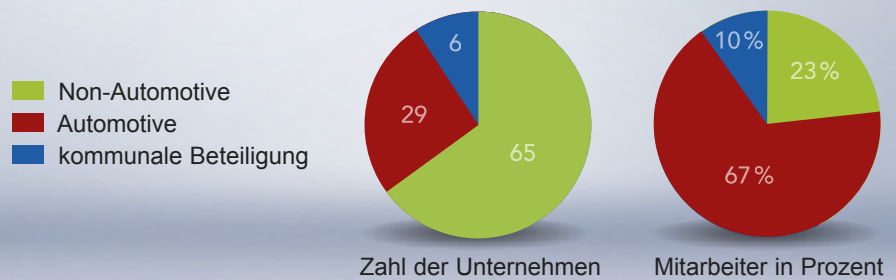
Im Non-Automotive-Bereich weist Rüsselsheim bei den Top-50-Unternehmen eine erstaunliche Vielfalt auf. Zu den unter den Top-50-Unternehmen vertretenen Branchen gehören Bäckereien, Banken, Baumärkte, Bedachungen und Gerüstbau, Bildung und Weiterbildung, Druckereien, Elektrotechnik, Energietechnik, Facility Management, Gebäudereinigung, Geräte- bzw. Systemlösungen im Heizungs-, Lüftungs- und Klima-Bereich, Großhandel, Herstellung von Wärmedämmstoffen, Hotels, Logistik und Transport, Luftfahrtdienstleistungen sowie pharmazeutische Erzeugnisse.

Einige Unternehmen sind neu in das Ran-

king aufgenommen worden. Dazu gehören die Commerzbank AG Kreditbearbeitungszentrale, Cinderella Dienstleistungsbetriebe GmbH, SP Glas- und Gebäudereinigung GmbH, Der Bäckerladen GmbH & Co. KG, GOPA IT Connect GmbH, MediFit Rüsselsheim GmbH & Co. KG und das Vitalcenter Rüsselsheim.

Auch unter den neu angesiedelten Unternehmen finden sich gleich vier „Top-100“, nämlich Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Mitsubishi Motors Deutschland GmbH, Sodexo Services GmbH und IndustrieHansa Consulting & Engineering GmbH. ■

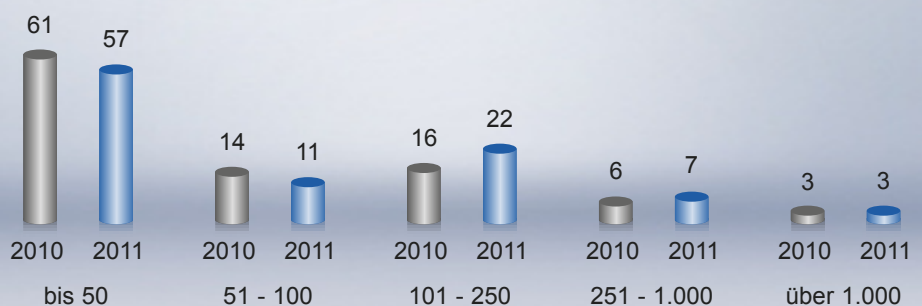
Branchenzugehörigkeit 2011



Mitarbeiterzahl 2010 / 2011



Unternehmensanzahl nach Mitarbeiterzahl 2010 / 2011



Gourmetrestaurant im Columbia Hotel

Michelin-Stern für Rüsselsheim



Kulinarik auf höchstem Niveau: Unter der Leitung von Küchenchef Thomas Macyszyn hat das Gourmetrestaurant NAVETTE im COLUMBIA Hotel Rüsselsheim einen Michelin-Stern erhalten. Es ist damit das erste Restaurant der Stadt, das vom Guide Michelin mit einem der begehrten Sterne ausgezeichnet wurde. Deutschlandweit wurden 23 neue Sterne-Restaurants ausgezeichnet – zwei davon in Hessen. Insgesamt leuchten damit über Hessen in diesem Jahr 18 Michelin-Sterne.

„Die Auszeichnung durch den wichtigsten aller Gourmetführer ist für uns der Lohn für unsere tägliche Arbeit und die Honorierung des außergewöhnlichen Talents Thomas Macyszyns“, so Mike Hoffmann, Direktor im COLUMBIA Hotel Rüsselsheim. „Dass das NAVETTE das erste Sterne-Restaurant in Rüsselsheim ist, macht uns immens stolz. Wir freuen uns riesig über dieses neue Alleinstellungsmerkmal unseres Hauses und sind uns sicher, dass wir damit gänzlich neue Zielgruppen erreichen werden.“ Insbesondere aufgrund des im Vergleich zu anderen Hotels eher schmalen Investitionsvolumens für den Gourmetbereich seien die Leistungen von Thomas Macyszyn gar nicht hoch genug einzuschätzen, so der Hoteldirektor.

Auch weitere renommierte Gourmetbewertungsorgane würdigen die Leistungen

Macyszyns. Der „Große Restaurant & Hotel Guide 2012“ von Bertelsmann vergibt drei Kochmützen und lobt die „fulminante Küche“ sowie die „innovative Zusammensetzung des Black Cods mit Gulaschsaft, Boudin Noir und Blumenkohl“. Vom Aral Schlemmeratlas 2012 erhält das NAVETTE zwei Kochlöffel, vom Varta-Führer drei Diamanten und ein Lob für die „unkonventionellen Kreationen“, wie das Milchlamm mit Artischocke, Feta und Knoblauch oder das Rhabarberdessert mit Zitronenthymian.

Thomas Macyszyn ist seit drei Jahren Chef de Cuisine im Gourmetrestaurant NAVETTE. Der gebürtige Pole absolvierte seine Ausbildung bei Meisterkoch Stephan Bernhard im Le Jardin de France. Seinen Stil bezeichnet er selbst als klar und präzise. Kenner attestieren Macyszyn, seine Menüs mit großer Vielfalt innovativ und modern zu interpretieren und aus saisonalen Bestandteilen zusammenzustellen, ohne den üblichen Trends zu folgen. Dabei bringt er kreativ und prägnant die Struktur und den Geschmack auf den Punkt. ■



Weitere Infos unter:
www.navette-online.de

Ausgezeichnet Einflussreichste Ingenieurinnen Deutschlands

Eine unabhängige, hochkarätig besetzte Jury hat anlässlich des 25-jährigen Bestehens des deutschen Ingenieurinnenbundes e.V. die Top 25 der einflussreichen Ingenieurinnen Deutschlands ausgezeichnet. Mit Diplom-Ingenieurin Rita Forst (Adam Opel AG) und Professor Dr. Ing. Monika Greif (Hochschule RheinMain) finden sich gleich zwei Rüsselsheimerinnen unter den Topingenieurinnen.

Aus zahlreichen Vorschlägen von Unternehmen, Hochschulen, Verbänden, Netzwerken und Privatpersonen wurden zunächst über 200 Ingenieurinnen mit Studienabschluss oder Promotion in den Ingenieurwissenschaften und deutscher Staatsbürgerschaft bzw. mit Arbeitsort in Deutschland für die Liste der 25 einflussreichsten Ingenieurinnen Deutschlands nominiert. Entscheidend für die Auswahl war dann die aktuelle Position, die die Ingenieurin besetzt.

„Mit dieser Aktion will der Deutsche Ingenieurinnenbund, der seit 25 Jahren der unabhängige, berufsspezifische Verein für Frauen in der Technik ist, die Vorbilder, die es inzwischen gibt, stärker bekannt machen – gerade bei Mädchen und jungen Frauen“, so Sylvia Kegel. Die Liste der 25 einflussreichsten Ingenieurinnen zeigt, wie vielfältig die Arbeitsgebiete von Ingenieurinnen sind – als Unternehmerin, Wissenschaftlerin oder Politikerin, tätig in der Automobilindustrie, Energiewirtschaft oder in Forschungseinrichtungen. ■



Weitere Infos unter:
www.dibev.de

E-Mobilität

gewobau Rüsselsheim stellt erstes E-Mobil in Dienst



Ein weiterer Akteur in Rüsselsheim setzt klare Zeichen auf dem Weg zur E-Mobilität. Die gewobau Rüsselsheim fährt mit einem neuen Elektromobil der Marke Mitsubishi.

„Wir nutzen unser E-Mobil für den nun sozusagen energiesparenden Kundenservice aller Abteilungen der gewobau“, sagte Geschäftsführer Torsten Regenstien. Rund 10.000 Kilometer pro Jahr fahren die Mitarbeiter des Rüsselsheimer Wohndienstleisters mit einem Dienstwagen innerhalb der Stadt. Das macht bei einem Benzin-PKW des Fuhrparks mit einem durchschnittlichen Benzinverbrauch von 8,2 Liter pro 100 Kilometer bei Kurzfahrten in der Stadt immerhin 1,23 Euro an Kosten aus (bei einem derzeitigen Benzinpreis von 1,50 Euro pro Liter). Das Elektro-Stadtauto „i-MiEV“ verbraucht dagegen auf 100 Kilometer im Durchschnitt nur 16,94 Kilowattstunden Strom und kostet im Jahr nur 340 Euro. „Eine Kosteneinsparung von rund 73 Prozent“, rechnet Geschäftsführer Regenstien vor.

Außerdem gibt das Fahrzeug keine Kohlendioxid-Emission ab. Ein Benziner verursacht mehr als 1 Tonne Kohlendioxid-Ausstoß pro Jahr. Das Elektro-Stadtauto „i-MiEV“ dagegen verbraucht auf 100 Kilometer im Durchschnitt nur 16,94 Kilowattstunden Strom.

„Elektromobilität ist ein wichtiges kommunales Thema für die Nachhaltigkeit in der Stadt“, unterstreicht Kurt Röder, Leiter des Bereichs Wirtschaftsförderung. Die Stadt ist ein herausragender Standort der automobilen Entwicklung und damit auch ein wichtiger Standort der E-Mobilität in der Modellregion „Rhein-Main“.

Nicht von ungefähr haben sich in Rüsselsheim Anfang des Jahres 15 Unternehmen, darunter die Adam Opel AG, Hyundai und Mitsubishi sowie die Hochschule RheinMain zusammengefunden, um die Stadt in diesem Sinne weiter zu entwickeln.

Der Kreis der Akteure wächst dabei ständig. So ist auch für die gewobau die

Anschaffung des E-Mobils ein weiterer Baustein und damit nur ein folgerichtiger Schritt in der innovativen und energiesparenden Unternehmenspolitik. „Bei uns bilden energetische Projekte wie Photovoltaikanlagen und Gebäudedämmung im Neubau und in der Modernisierung von Wohngebäuden ebenso wie der Einsatz des E-Mobils oder auch des Elektrorollers „Paula“ im Service einen Schwerpunkt in den Unternehmenszielen“, sagt Geschäftsführer Regenstien. Da sei der Einsatz des E-Mobils nur folgerichtig. ■



gewobau
Rüsselsheim

Weitere Infos unter:
www.gewobau-online.de

Stadtwerke
Rüsselsheim

Als Kooperationspartner am Projekt beteiligt ist auch der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke. Die Stadtwerke Rüsselsheim wollen sich als Kompetenzzentrum E-Mobilität in der Stadt profilieren.

„Das fängt bei der Beratung und Information an und reicht bis zur Beschaffung des Fahrzeugs, wie jetzt bei der gewobau erstmals geschehen“, berichtet Reinhard Blüm, Bereichsleiter des Verkehrsbetriebs.

Arbeits- und Ausbildungskonferenz Rüsselsheim

Zusammenwirken aller Akteure am Übergang zwischen Schule und Beruf gefragt



© Timo Javorr

Der demografische Wandel bringt es mit sich, dass den Unternehmen zunehmend zu wenige junge und gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen: Darüber waren sich Bürgermeister Jo Dreiseitel und alle Teilnehmer an der Podiumsdiskussion der neunten Arbeits- und Ausbildungskonferenz der Stadt Rüsselsheim zum Jahresende einig.

Auf der anderen Seite gibt es zwischen Schule und Beruf nach wie vor Jugendliche, denen dieser Übergang nicht gelingt oder die ihre Ausbildung frühzeitig abbrechen. Und so stand im Mittelpunkt der kontrovers geführten Diskussionsrunde die Frage, woran dies liege und wie man dem begegnen könne.

Jutta Wittekind als Vertreterin des Gewerbevereins bemängelte die schlechte Ausgangssituation vieler Schulabsolven-

ten, denen es oftmals an grundlegenden Kenntnissen zum Beispiel in Mathematik fehle. „Es ist für uns Unternehmer heute schwer, qualifizierte Bewerber zu finden.“ Wenn die Basis fehle, sei es für den Arbeitgeber aber kaum machbar, mehrere solcher Jugendliche aufzunehmen.

Mechthild Hopfe, OloV-Beauftragte der Alexander-von-Humboldt Schule, hielt hier dagegen und ist der Auffassung, dass man die Jugendlichen eben so nehmen muss, wie sie sind. Sie sieht die Verantwortung eher auf Unternehmenseite, die sich besser auf die Jugendlichen einstellen müssen.

„Letztlich sei es immer eine Frage der Perspektive“, vermittelt Reinhold Zühlke, Berufsberater bei der Agentur für Arbeit. Dass Erziehungsberechtigte ebenfalls in diesen Prozess integriert werden müssten, darauf verwies Tibet Altintas vom deutsch-

türkischen Gewerbebund mit Unterstützung von Peter Querbach, Leiter der berufsbildenden Schulen. Sowohl Schulen als auch Arbeitgeber und auch die Eltern tragen eine gemeinsame Verantwortung.

Es sei von besonderer Bedeutung, die Akteure untereinander zu vernetzen. Bei diesem Fazit waren sich dann wieder alle einig. „Es braucht ein abgestimmtes und beherztes Zusammenwirken aller Akteure, wenn es um den Übergang von Schule in den Beruf geht“, bilanzierte Bürgermeister Dreiseitel.

Um dies zu erreichen, sollen die Kontakte im Jahr 2012 zwischen den einzelnen Institutionen, darunter besonders zwischen Schulen und Betrieben, weiter ausgebaut werden. ■

Scuderia Mensa:

SPR11e – unter Spannung zum Erfolg

Zu einem Rückblick auf die erfolgreiche Saison 2011 lud die Scuderia Mensa HS RheinMain Racing gemeinsam mit der Stadt Rüsselsheim Sponsoren, Familien, Freunde und Gäste in die Hallen der EDAG GmbH und Co. KGaA ein.

Dabei verwies das Hochschulteam rund um den Rennwagen auf fünf Jahre, in denen die Hochschule RheinMain beim Businessplan- und Konstruktionswettbewerb „Formula Student“ teilnimmt. In 2011 hat das Team mit dem SPR11e Rennboliden den Einstieg in die Klasse der Elektrorennwagen geschafft. „Tessie“, wie das Fahrzeug auch liebevoll umschrieben wird, verfügt über einen Antrieb aus 90 Lithium-Polymer-Zellen, die den nötigen Strom für zwei 60 kW bürstenlose Gleichstrommotoren liefern und somit ausreichend Leistung für den Rüsselsheimer Hochschulrenner bereitstellen.

Dass das Team der Hochschule RheinMain, unterstützt von seinen rund 40 Sponsoren, zu denen auch die Stadt Rüsselsheim von Anfang an gehört, schon im ersten Jahr mit seinem Elektrorenner so erfolgreich sein wird, hätte keiner gedacht. Sie bestanden ihre Jungfernfahrt auf dem Hockenheimring mit einem 18. Platz in der Gesamtwertung und konnten sich bei ihrem zweiten Rennen des Jahres in Turin sogar auf Platz fünf vorkämpfen.

Auch in der öffentlichen Wahrnehmung war das Team der Rüsselsheimer Hochschule nie so beachtet wie im letzten Jahr. Der gelbe Rennbolide mit seinem Elektroantrieb war bei vielen öffentlichen Auftritten präsent, darunter sogar die IAA in Frankfurt. Die Medien zeigten vielfaches



Interesse am Projekt der Studierenden und so gelang es, an vielen Stellen Werbung für den Standort Rüsselsheim zu machen.

Viele der Sponsoren streben – auch deswegen – eine neue Zusammenarbeit mit dem Team an und die Weichen des Jahres 2012 sind bereits gestellt:

Neben den Saisonzielen ein noch leichteres, noch effizienteres, noch schnelleres und damit noch erfolgreicherer Auto zu bauen möchte das Team in Zukunft auch noch mehr Aufmerksamkeit für die Formula Student Rennserie erregen.

„Wir werden mit unserem Erfolg aktiver nach außen gehen. Das heißt, dass wir unsere Öffentlichkeitsarbeit zu Gunsten der Hochschule und unserer Sponsoren und damit auch für den Innovationsstandort Rüsselsheim in Zukunft weiter verstärken“, so der neue Teamchef 2012, Thilo

Oppermann, der betont, dass sich das Team seiner repräsentativen Aufgaben durchaus bewusst ist und diese gerne wahrnimmt. „Mit unseren bisherigen Erfolgen und der Kontinuität haben wir einiges zu bieten, was wir gerne zeigen. Damit können wir auch unseren Sponsoren für ihren Einsatz danken und ihnen etwas zurückgeben.“ Er deutet außerdem an, dass das Team verstärkt, gemeinsam mit anderen Akteuren, auf den Nachwuchs zugehen und die Begeisterung für die Technik und ein Studium an der Hochschule RheinMain schüren will. ■



Scuderia Mensa
HS RheinMain Racing

Weitere Infos unter:
www.scuderia-mensa.de



Neuwahl

Patrick Burghardt – neuer Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim



Foto: Peter Thomas

Rüsselsheims neuer Oberbürgermeister Patrick Burghardt (CDU) wurde Mitte Dezember in sein Amt eingeführt.

Die Stadtverordneten hatten sich dazu eigens zu einer Sondersitzung im Rathaus eingefunden. Burghardt erhielt seine Ernennungsurkunde aus den Händen des scheidenden Oberbürgermeisters Stefan

Gieltowski, der nicht mehr zur Wahl angetreten war. Unter den zahlreichen Gästen und Gratulanten im Ratssaal war auch der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier. Im Amt ist Patrick Burghardt seit Anfang Januar 2012.

Der scheidende Rüsselsheimer Oberbürgermeister Stefan Gieltowski wurde in

der Festung aus dem Amt verabschiedet. Die Dankesrede mit einem Rückblick auf die 12-jährige Amtszeit hielt Bürgermeister Jo Dreiseitel. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Swing-Kids-Combo der Immanuel-Kant-Schule unter der Leitung von Horst Aussenhof. ■

Der neue Oberbürgermeister Patrick Burghardt



Dezernat I, Rathaus
Marktplatz 4, 65428 Rüsselsheim
Telefon: 06142 83-22 35
Fax: 06142 83-27 44
patrick.burghardt@ruesselsheim.de

Lebenslauf Patrick Burghardt

Geboren am 01.12.1980 in Rüsselsheim

Beruflicher Werdegang

- | | |
|-------------|--|
| 2001 | Abitur an der Prälat-Diehl-Schule Groß-Gerau |
| 2004 | Abschluss der Ausbildung zum Speditionskaufmann in Kelsterbach |
| 2004 – 2009 | Mitarbeiter einer internationalen Umzugsspedition |
| 2009 – 2011 | Mitglied des Hessischen Landtags |
| 18.09.2011 | Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim |
| 01.01.2012 | Amtsantritt als Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim |

Neues Angebot

Beratung für erfolgreiche Unternehmensgründungen

Wer sich selbständig macht, steht vor vielen Fragen. Den richtigen Ansprechpartner zu finden ist da nicht immer leicht. Gemeinsam mit den Wirtschaftspaten e.V. baut die Wirtschaftsförderung der Stadt Rüsselsheim daher ihr Beratungsangebot aus: An jedem ersten Montag im Monat können Gründerinnen und Gründer – egal, ob noch in der Planungsphase oder schon gestartet – zur Beratung zu den Wirtschaftspaten kommen.

Melden Sie sich zu einem der nächsten Termine an, wenn Sie sich zur Selbständigkeit entschieden haben. Auch in der Zwischenzeit steht Ihnen der Wirtschafts-

service für Fragen und mit speziellen Gründerveranstaltungen zur Verfügung. Ein ausführlicher Bericht zum Thema Gründung folgt in der nächsten Ausgabe der Businessnews. ■



Wirtschaftsservice Ruesselsheim
Marion Köhler, Telefon: 06142 83-2211
marion.koehler@ruesselsheim.de
www.wirtschaftsservice-ruesselsheim.de

Veranstaltungswerbung an den Ortseingängen

Info-Stelen im öffentlichen Raum



An fünf stark frequentierten Orten in Rüsselsheim wurden Info-Stelen mit dem Veranstaltungsprogramm der Stadt aufgestellt. Damit wird jetzt durch die Stadt Rüsselsheim auch im öffentlichen Raum sichtbar für Veranstaltungen geworben, die sich an ein größeres Publikum richten.

Die Stelen haben jeweils drei wechselbare Tafeln, die aktuelle Veranstaltungshinweise enthalten. Die Flächen stehen neben dem Stadtmarketing auch anderen Veranstaltern für ihre Termine zur Verfügung. Sie werden von der Stadtentwicklungsgesellschaft Rüsselsheim vergeben. ■

rüsselsheim **STEG**
marketing

Stadtentwicklungsgesellschaft Rüsselsheim mbH & Co. KG

Regina Weidmann, Telefon 06142 83-2043
regina.weidmann@steg-ruesselsheim.de
www.ruesselsheim-bewegt.de

Veranstaltung

Bionik im Betrieb –
Leichtbau und Struktur

Mit dem Themenschwerpunkt „Leichtbau und Struktur“ findet am 24.01.2012 der 2. Workshop der Veranstaltungsreihe „Bionik im Betrieb“ in Kooperation mit der Adam Opel AG und der Wirtschaftsförderung Rüsselsheim im Opel Forum statt.

Die Vorträge aus Forschung und Industrie stellen Entwicklungen vor, deren biologische Vorbilder unterschiedlicher nicht sein könnten: Bäume, Plankton, Grashalme oder Bienenwaben bieten Ingenieuren einen faszinierenden Ideenpool für die innovative Lösung technischer Fragestellungen.

Die Aktionslinie Hessen-Nanotech des Hessischen Wirtschaftsministeriums rückt mit der Veranstaltungsreihe die Anwendungsmöglichkeiten der Bionik ins Bewusstsein der Anwender aus Industrie und Design und verknüpft diese mit dem für die Umsetzung erforderlichen Know-how aus den Nano- und Materialtechnologien.



Weitere Themen der Reihe werden Antriebe, Sensoren und Oberflächen sein. Die Veranstaltungen finden bei verschiedenen Gastgebern statt. Die Abschlussveranstaltung rund um Strategien und Netzwerke findet im Juni 2012 statt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Infos:

www.hessen-nanotech.de/bionik-im-betrieb

24. Januar 2012 um 16 Uhr
im Opel Forum, Eingang Marktstraße

Informationen zu weiteren Veranstaltungen:
www.wirtschaftsservice-ruesselsheim.de



LINIE UND SKULPTUR IM DIALOG: RODIN, GIACOMETTI, MODIGLIANI...

Ausstellung 9. November 2011 – 5. Februar 2012

Meisterwerke aus der bedeutenden Kasser/Mochary Family Foundation

Die 1969 von Alexander und Elisabeth Kasser in den USA gegründete Kasser Art Foundation wurde 2011 in Kasser/Mochary Family Foundation umbenannt. Das Ehepaar Kasser verließ Ungarn nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie waren in Budapest Zeugen und unentbehrliche Helfer im Kampf gegen den Holocaust, wofür Alexander Kasser 1997 der Titel „Gerechter unter den Völkern“ des Staates Israel verliehen wurde.

opelvillen rüsselsheim Ludwig-Dörfler-Allee 9 65428 Rüsselsheim www.opelvillen.de